



Dr. Christian Münter
1. Vorsitzender

Bramfelder Chaussee 200, 22177 Hamburg

Telefon: 040 / 641 78 68

E-Mail: c.muenter@wzh.de

Dr. K.-C. Münter, Bramfelder Chaussee 200, 22177 Hamburg

An den
Hausärzteverband Hamburg

Wundzentrum Hamburg e.V.
Steuernummer 17/450/0579

1. Vorsitzender: Dr. K.-C. Münter
Stv. Vorsitzende: K. Protz,
Prof. Dr. M. Augustin

Schatzmeister:
W. Sellmer

Geschäftsstelle:
Bramfelder Chaussee 200
22177 Hamburg

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE17300606010005467063
BIC: DAAEDEDXXX

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist in den letzten Monaten im Großraum Hamburg häufiger vorgekommen, dass aus dem Krankenhaus entlassene Patienten mit chronischen Wunden bereits kurz nach ihrer Entlassung größere Mengen Verbandmaterial ohne Anforderung ins Haus gesendet bekommen haben. Die hierfür verantwortlichen Home Care Unternehmen schicken den zuständigen Hausärzten im Nachhinein eine Rezeptanforderung über das gelieferte Material. Im Falle einer Rezeptverweigerung wurde schon darauf hingewiesen, dass dann die Patienten für das gelieferte Material (häufig im Wert mehrerer 100 €) haften würden.

Das Wundzentrum Hamburg e.V. stellt hierzu nachdrücklich fest, dass sich medizinische Therapieempfehlungen ausschließlich in den ärztlichen Entlassungsberichten bzw. den pflegerischen Überleitungsbögen der Krankenhäuser finden, keinesfalls auf Anforderungsformularen von Home Care Unternehmen. Für unverlangt gelieferte Ware ist natürlich ausschließlich das liefernde Unternehmen zuständig und muss diese auch zurücknehmen

Die ambulant weiterbehandelnden Ärzte müssen ihre gesetzlich garantierte Therapiehoheit hier nutzen um kostspielige, überflüssige und im Extremfall unsinnige Versorgung der Patienten zu verhindern und natürlich auch, um eventuellen Regressen vorzubeugen.

Nur Ärzte legen die ambulante Therapie fest und beziehen hierbei die Therapieempfehlungen ihrer vorbehandelnden Krankenhaus Kollegen ein. Die ärztlichen Rezepte gehen danach auch an Home Care Unternehmen, die dann eine Material – Versorgung (aber keine Wundversorgung) durchführen können.

Ohne ärztliche Therapieentscheidung angeforderte Rezepte sollten nicht ausgestellt werden, gelieferte überflüssige Ware zurückgehen.

Sollten im Einzelfall Zweifel bestehen, stehen die Expertenhotline des Wundzentrum Hamburg e.V. (www.wundzentrum-hamburg.de) oder auch die Patientenberatung der Ärztekammer Hamburg zur Beratung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.med. K.-C. Münter
1. Vorsitzender
Wundzentrum Hamburg e.V.
Gemeinschaftspraxis Bramfeld

Prof. Dr. med. M. Augustin
Stellvertretender Vorsitzender
Wundzentrum Hamburg e.V.
Universitätskrankenhaus Eppendorf